

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Japaners, der aber zog diese blitzartig zurück, so dass sich der Russe auf dem harten Tische fast seine Geballe lahm schlug. Verdutzt schwieg der Russe.

Wieder in Gesellschaft seiner Kameraden, erklärte er nun diesen, das Geheimnis des japanischen Sieges zu kennen. Man fragte ihn danach und wichtig sagte er ihnen: «C'est l'intelligence!» Wie es ihm ergangen war, so erging es auch seinen russischen Kameraden. Keiner wusste um den Ausdruck «Intelligence». Aufgefordert sich darüber zu erklären, sah er sich nach einem Tisch oder sonst einem Gegenstand um, um die Intelligence-Demonstration vorzumachen, aber vergeblich, befanden sie sich doch in der Mitte des Kasernenhofes. Er hielt deshalb seine linke Hand auf seine linke Wange und forderte seinen stärksten Kameraden auf, ihm mit seiner mächtigen Rechten ohne Pardon auf die an seiner Wange ruhenden Hand zu hauen. Gesagt getan! Auch er zog blitzartig seine Hand weg, um eine fürchterliche Ohrfeige zu beziehen. Halb ohnmächtig vom Schlag aber stammelte er: «C'est l'intelligence!»

## KRISE

Das offene Weh  
Kaum noch verkleidend,  
Blicken wir blässlich.  
Die Zeit, die Wirtschaft —  
Wir alle sind leidend  
Und wurden hässlich.

Viele Bankenhäuser  
Sind nur noch Krankenhäuser.  
Da liegen in Reihen,  
Von den Aerzten umschmeichelt,  
Getröstet, gestreichelt  
Patienten, die  
Nach Gesundung schreien.

Und wenn einfällt  
Die Decke im Saal,  
Sieht man sich entblösst  
Im zerstörten Spital,  
Mit zerschmettertem Fusse,  
Entstellten Gesichts  
Anstarrend das Nichts  
Und die Schwere empfindend  
Der Schicksalsbusse.

Koks

acht' auf die Achte

Blauband Brissago

SEIT  
30 JAHREN  
BEVORZUGT



Appenzeller  
Alpenbitter

Allein ächt durch  
Emil Ebnetter & Co., Appenzel

Haarschärfe  
**Rasiermesser**  
aus bestem Stahl, hohlgeschliffen, rasiert die stärksten Bärtespielend.

Preis Fr. 3.85  
per Stück mit Etui. Ein Jahr Garantie. Franko zur Ansicht.  
Gotthold Eichenberger,  
Stahlwaren, Beinwila-See  
Für Coiffeure und Wiederverkäufer Rabatt.

**V.O.L.G.**  
Ostschweizer  
Winzerstuben  
„Zur Rebe“  
Zürich  
Waaggasse 4  
beim Paradeplatz  
Bodenständig

100,000

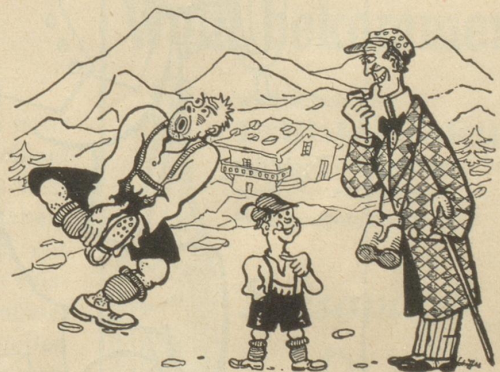
verdanken Gesundheit, Glück und ein behagliches Alter dem regelmäßigen Gebrauchen des echten



**schwedischen Lebenselixirs**

der Rebleuten-Apotheke in Bern. Es hilft sicher gegen Verstopfung und Krämpfe, reinigt das Blut, kräftigt die Magennerven, macht Appetit und kostet nur Fr. 1.25 das Fläschchen, in allen Apotheken und Drogerien. Hersteller: 45

**A. Vatter & Co., Rebleuten-Apotheke**  
Gerechtigkeitsgasse 53/55, Bern  
Verlangt ausdrücklich Rebleutenelixir! Prompter Postversand!



«Wonderfull, sein das ein Schubplattler?»  
«Nee, Mister, dem hat eener auf die Hühneraugen getreten, der kennt noch kein «Lebewohl.»

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballscheiben für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien